

**Während andere diskutieren. Pflanzen wir Bäume.**

Zusammen mit Kindern aus der ganzen Welt wollen wir eine Milliarde Bäume pflanzen. Wir Kinder wollen nicht Förster werden, wir wollen gehört werden. Jeder Baum ist ein Symbol für Klimagerechtigkeit. Wir erfahren, dass wir uns weltweit vernetzen können, dass wir globale Probleme gemeinsam anpacken und dass wir unsere Zukunft selbst in die Hand nehmen müssen.

*Erwachsene sind manchmal schwer zu verstehen:*

*Die Sonne schickt uns täglich mehr Energie als wir brauchen, trotzdem führen sie Kriege um Öl. Als ich geboren wurde, haben sie versprochen Autos zu bauen, die ganz wenig CO<sup>2</sup> produzieren, aber heute fahren Geländewagen auf der Autobahn.*

*Ein Flug nach Mallorca kostet doch mehr als 19€! Dafür müsste jeder Passagier pro Flug 100 Bäume pflanzen.*

***Felix Finkbeiner (12), Initiator der Schülerinitiative Plant-for-the Planet und UNEP-Kinder-Vorstand***

**Ihr Beitrag – helfen Sie mit!**

Um auch in unserem beschaulichen Dörfchen ein Zeichen gegen den Klimawandel zu setzen, wollen wir Kinder der Jugendfeuerwehr gemeinsam mit Ihnen als Sponsor ein Stück Natur retten.

**Wir bitten um Ihre Unterstützung!**

Die gespendeten Bäume werden in der Gemarkung Dittweiler gepflanzt.



***Setzen auch Sie ein Zeichen und helfen Sie, mit einer Spende an die Jugendfeuerwehr Dittweiler bei der Baumpflanzaktion.***

**STOP TALKING  
START PLANTING**

*Während andere diskutieren, pflanzen wir Bäume.*

**JETZT RETTEN  
WIR KINDER  
DIE WELT.**

*Eine Schülerinitiative fordert  
Klimagerechtigkeit.*

## **Wir Kinder wollen auch eine Zukunft.**

*Zukunft bedeutet für viele Erwachsene 20 oder 30, aber für uns Kinder 80 oder 90 Jahre. Ob der Meeresspiegel um 1, 2 oder 3 Meter ansteigen wird, ist für manche Ältere nur eine akademische Frage. Für uns Kinder ist es eine Frage des Überlebens.*

## **Reden allein stoppt das Schmelzen der Gletscher nicht.**

Die Schülerinitiative Plant-for-the-Planet wurde im Jahr 2007 ins Leben gerufen und hat ihren Ursprung in einer Hausaufgabe des damals 9-jährigen Felix über die Klimakrise. Im Rahmen seiner Recherchen stößt er auf die kenianische Umweltaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai, die in 30 Jahren 30 Millionen Bäume gepflanzt hat. Felix entwirft am Ende des Referats die Version, Kinder können in jedem Land der Erde eine Million Bäume pflanzen. Gemeinsam wollen wir Kinder zeigen, dass jeder Einzelne etwas tun kann und wir als Weltfamilie globale Probleme lösen können.

*Ein Baum bindet pro Jahr ca. 10 kg CO<sup>2</sup> und während seines Lebens ca. 3t CO<sup>2</sup>. Jeder Baum für uns gleichzeitig ein Symbol für Klimagerechtigkeit.*

## **Als Weltfamilie pflanzen wir Bäume für Klimagerechtigkeit.**

Es ist nicht gerecht, dass die Menschen in den Ländern am meisten unter der Klimaerwärmung leiden, die am wenigsten CO<sup>2</sup> verursachen. Ein US-Amerikaner pustet pro Jahr 20t CO<sup>2</sup> in die Atmosphäre, ein Europäer 10, ein Chinese 4 und ein Afrikaner weniger als 0,5t. Das ergibt durchschnittlich 4t pro Weltbürger und Jahr. Damit es nicht mehr als 2°C heißer wird, dürfen wir Menschen bis 2050 nur 600 Mrd. t CO<sup>2</sup> produzieren.

Wir Kinder fordern:

1. Kohlenstoff gehört ins Museum. Die Technologie für eine CO<sup>2</sup>-freie Zukunft gibt es längst.
2. Verteilt die 600 Mrd. t CO<sup>2</sup> gleichmäßig auf alle Menschen. Das sind 1,5t CO<sup>2</sup> pro Mensch und Jahr. Wer mehr will muss zahlen.
3. Pflanzte viele Milliarden Bäume als Kohlenstoffspeicher.



*Ein Moskito kann nichts gegen ein Rhinoceros ausrichten, aber tausende Moskitos können das Rhinoceros dazu bringen die Richtung zu ändern.* Jule, 13 Jahre

*Warum wollen Erwachsene CO<sup>2</sup> in die Erde pressen? Seit Jahrmillionen speichern Bäume CO<sup>2</sup>. Besser wir konzentrieren uns aufs Bäume pflanzen.* Alina 11 Jahre

*Wenn Kinder auf der ganzen Welt Bäume pflanzen, sind wir eine Familie von Weltbürgern. Das macht uns stark!* Felix, 12 Jahre

